

**Bavarianer rüsten auf und drängen ins Finale der Kraftdreikampf-Bundesliga
Stemmclub misst sich am Samstag (17 Uhr) mit Neuaubing und Randersacker -
Verstärkung durch Jewgenij Kondraschow**



Verstärkung: Superschwergewichtler Jewgenij Kondraschow vom ASC Nürnberg Süd hebt in der Bundesliga für den Stemmclub

Am Samstag um 17 Uhr gastiert der Stemmclub Bavaria 20 Landshut zum Auftakt der Kraftdreikampf-Bundesliga in Neuaubing und trifft dort auf den gastgebenden ESV und die SG Randersacker. Zum 29. Mal werden bundesweit die Ausscheidungskämpfe der Gruppe Nord und Süd ausgetragen. Die vier besten Staffeln bestimmen dann im Endkampf am 28. März den deutschen Mannschaftsmeister 2009. Die Gruppenzugehörigkeit spielt beim Kampf um die Finaltickets übrigens keine Rolle.

Die aussichtsreichsten Bewerber um einen Finalplatz sind wieder, wie seit Jahren, die Ostvereine. Allen voran der amtierende deutsche Meister KfV Döbeln, der im letzten Jahr mit bärenstarken 2.121,96 Relativpunkten den Titel holte. Aber auch das Verfolgerfeld mit VfB Klötze, SV Motor Barth und KBV Bautzen besitzt ein Leistungspotential von weit über 1900 kg relativ.

Der Süden setzt die Hoffnungen auf den Gruppensieger des letzten Jahres, STC Bavaria 20 Landshut. In der vergangenen Saison wurde das Hoidn-Team zwar süddeutscher Meister, einen Finalplatz erreichten sie dennoch nicht, da dieser lediglich den vier besten Staffeln aus beiden Gruppierungen vorbehalten bleibt und die Landshuter in der Gesamttabelle nur auf Rang neun landeten.

Die Bavarianer können auf eine erfolgreiche Bundesligageschichte zurückblicken. Insgesamt elf Mal standen die Landshuter im Finale. Sechs Titel, drei Vizemeisterschaften und zwei dritte Plätze stehen zu Buche. Allerdings liegt die glorreiche Zeit des Stemmclubs schon einige Jahre zurück.

Seit der letzten Endkampfteilnahme im Jahr 2000 laufen die Bavarianer den großen Mannschaftserfolgen hinterher. Deshalb hat Abteilungsleiter Alexander Denk seine Mannen für die kommende Saison auf einen Finalplatz eingeschworen und im Einvernehmen mit Vorstand Bernhard Hoidn auch ein wenig aufgerüstet. So angelten sich die Landshuter mit dem bald 26-jährigen Superschwergewichtler Jewgenij Kondraschow (ASC Nürnberg) einen Top-Athleten. Der mehrfache Vize-Weltmeister und

Europameister zählt zum erlesenen Kreis der 1000 kg-Athleten. Summiert man seine Einzelbestleistungen (Kniebeuge 400 kg, Bankdrücken 285 kg und Kreuzheben 362,5 kg) kommt er sogar auf 1047,5 kg. Vermutlich kann man von ihm in dieser Saison keine neuen persönlichen Bestmarken erwarten, aber eine wesentliche Verstärkung ist er allemal.

Gute Resultate garantiert zudem das „Schwanke-Duo“ – und das seit vielen Jahren. Vater Eberhard, mehrfacher Senioren-Weltmeister und sein Sohn Mario sind die Hauptstützen der Landshuter. Alexander Denk, der nationale Doppelmeister im Bankdrücken (Junioren und Aktive) wird als Abteilungsleiter mit besten Beispiel vorangehen.

Allerdings plagen die Niederbayern momentan Personalsorgen. Der fest eingeplante Kreuzheberspezialist Matthias Melcher muss verletzt passen und wird durch Nachwuchstalent Andre Ignor ersetzt.

Im Aufgebot für die weiteren Kämpfe stehen Markus Windfelder, Josef Bauer, Daniel Ginzinger, Josef Grießl, Daniela Falck und Elisabeth Behammer.

Karl Greiner